

Inhalt

Charlotte Jäckel

Wie Achtsamkeit unser Leben verändern kann - Traditionelle Ansätze aus dem Buddhismus und der Gestalttherapie als Möglichkeiten für die Soziale Arbeit	9
Einleitung	9
Achtsamkeit aus der buddhistischen Lehre	10
Achtsamkeit im gestalttherapeutischen Kontext	20
Gemeinsamkeiten beider Ansätze	31
Integration und Anwendung in der Sozialen Arbeit.....	32
Schluss	36

Elisa Langsenkamp

Was macht die Profession der Sozialen Arbeit in ihrem Wesenskern aus?.....	41
Einleitung	41
Soziale Arbeit aus Perspektive der theoretischen Welt.....	42
Soziale Arbeit aus Perspektive meiner persönlichen Einstellung.....	43
Phänomenologische Einstellung: Der Versuch einer Wesenserfassung der Profession der sozialen Arbeit anhand der Theorien von Hans Thiersch und Heiko Kleve	44
Transzendente Subjektivität: Was bedeuten die vorhergehenden Erkenntnisse für mich?	50
Resümee oder: Die Praxis der Sozialen Arbeit als Kunst.....	57

Annika Henning

“Zum Phänomen von Scham in der Pädagogik.

Zwischen Macht und Ohnmacht: Wie Scham und Beschämung die pädagogische Beziehung mitgestalten.“ 61

Einleitung 61

Eine Annäherung: Theoretisches Vorwissen zu

Scham und Beschämung 63

Primäre Erfahrung: Persönliches Vorverständnis von Scham und

Beschämung 87

Invarianz: Phänomenologisches Verstehen 97

Fazit: Transzendente Subjektivität 108

Ausblick 113

Sarina Hettich

Zu Resonanzen in der künstlerischen Performance 117

Einleitung 117

Phänomenologische Sicht- und Schreibweise 118

Resonanz als Art des Weltverhältnisses 121

Performance als Kunstform 143

Phänomenologische Einstellung: Versuch einer Wesenserfassung von

Resonanz und Performanz 162

Transzendente Subjektivität 172

Fazit und Ausblick 178